



Pressemitteilung

Zehn neue Fahrzeuge für das Busnetz der AGGLO

Inbetriebnahme der batteriebetriebenen Trolleybusse der Linie 1

Am Freitag, 9. Oktober 2020 haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) und die Agglomération Freiburg (AGGLO) die neuen batteriebetriebenen Trolleybusse präsentiert, die die alten Duo-Busse der Linie 1 ersetzen. Die Fahrzeuge des solothurnischen Herstellers HESS AG nehmen ihren Betrieb auf dem Netz ab Dezember 2020 (Fahrplanwechsel 2021) schrittweise auf. Im weiteren Verlauf könnten batteriebetriebene Trolleybusse auch auf den Linien 2, 3 und 6 eingeführt werden.

Im Rahmen der geplanten Erneuerung des Fuhrparks haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe im April 2019 den Auftrag über zehn neue batteriebetriebene Trolleybusse an das solothurnische Unternehmen HESS AG vergeben. TPF und AGGLO haben die neuen Fahrzeuge am heutigen Freitag, 9. Oktober 2020 präsentiert. Sie werden ab Dezember 2020 (Fahrplanwechsel 2021) schrittweise in das Busnetz aufgenommen. Die batteriebetriebenen Trolleybusse werden hauptsächlich auf der Linie 1 Marly – Portes-de-Fribourg verkehren und ersetzen die alten Duo-Busse, die am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind.

Autarke Elektrofahrzeuge

Die batteriebetriebenen Trolleybusse werden über die bestehenden Oberleitungen betrieben und verfügen über eine Batterie mit ausreichender Betriebsdauer, um Streckenabschnitte ohne Oberleitung zu befahren und Endstationen von Strecken zu erreichen. So können sie auch nicht elektrifizierte Streckenabschnitte bedienen.

Durch die Einführung der neuen Fahrzeuge kann in den Abschnitten ohne Oberleitung die Lärm- und Schadstoffbelastung reduziert werden. Sowohl für die Anwohner der betroffenen Gebiete als auch für die Reisenden bieten sie somit einen erheblichen Komfortgewinn. Die anstelle von Diesel mit Strom aus grünen Quellen betriebenen Fahrzeuge verbrauchen gemäss aktuellem Fahrplan 1'700'000 kWh pro Jahr. Mit der Batterie und dem elektrischen Antrieb kann der Ausstoss von 800 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden werden.

Anpassung der Infrastrukturen

Die bestehenden Oberleitungen werden beibehalten, wobei keine Netzerweiterungen erforderlich sind. Aufgrund der teilweise überalterten Oberleitungen sind an der Infrastruktur jedoch einige Anpassungen vorzunehmen, um dem Energiebedarf der neuen Trolleybusse gerecht zu werden. So werden einige Trenner angepasst bzw. erneuert. Das Unterwerk Tilleul muss modernisiert werden. Die Hauptkomponenten des Unterwerks, der Gleichrichter und der Transformator werden erneuert. Auch am Unterwerk Vignettaz werden Anpassungen vorgenommen. Des Weiteren läuft ein Verfahren für den



Bau eines neuen Unterwerks am Bahnhof Freiburg. Dieses soll das Unterwerk Tilleul entlasten und bis 2021 betriebsbereit sein.

Im Busdepot der TPF in Givisiez werden Ladegeräte installiert, um die Trolleybusse über Nacht aufladen zu können, und um den Ladeverlust durch die nicht elektrifizierte Rückfahrt ins Depot auszugleichen. Die Ladegeräte verfügen über einen Zeitschalter zur optimalen Aufladung der Fahrzeuge. Im Winter können die Fahrzeuge dadurch zudem vorgewärmt werden, um ein kältebedingtes Entladen der Batterie zu Beginn ihres Einsatzes zu vermeiden.

Zukünftige Entwicklungen

Die Flotte der zehn neuen batteriebetriebenen Trolleybusse wird zunächst auf der Linie 1 des AGGLO-Netzes eingesetzt. Im weiteren Verlauf könnten im Rahmen der Erneuerung des Fuhrparks auch auf den Linien 2, 3 und 6 ähnliche Fahrzeuge eingeführt werden.

Die Investitionssumme für die zehn neuen Fahrzeuge beträgt 13,2 Millionen Franken. Für die Anpassung der Infrastruktur sind weitere 3 Millionen Franken erforderlich.

Givisiez, 9. Oktober 2020

Die Agglomération Freiburg ist die Auftraggeberin für das öffentliche Verkehrsangebot in den zehn Gemeinden der Agglomération. Die Finanzierung wird vom Kanton Freiburg und den zehn Gemeinden sichergestellt.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe beschäftigt rund 1'200 Mitarbeitende. Ihr Geschäftssitz befindet sich in Givisiez.